

spitze verbunden ist, so entleert sich das abgemessene Volumen Flüssigkeit.¹⁾

Eine gleichfalls automatisch sich einstellende Pipette hat John Sebel²⁾ angegeben. Bei derselben ist direct auf der oben und unten durch einen Glashahn abschliessbaren Pipette ein Vorrathsgefäss angebracht, aus dem man mittelst des oberen Hahnes die Flüssigkeit einlaufen lassen kann. Dreht man nach beendetem Zulaufen den oberen Hahn um 90°, so ist die Pipette ganz gefüllt. Der Nullpunkt liegt am Hahn. Dieser hat noch eine \neg förmige Bohrung, durch welche in der zweiten Stellung die Pipette am oberen Ende mit der äusseren Luft in Verbindung steht, so dass nun beim Oeffnen des unteren Hahnes die Flüssigkeit ausläuft.

Um bei der Anwendung von Pipetten das Ansaugen mit dem Munde zu vermeiden, was bei Säuren, Ammoniak etc. unangenehm ist, verbindet F. F. Skinner³⁾ das obere Ende der Pipette durch einen Kautschukschlauch mit einem Yförmigen Glasrohr. Die beiden oberen Enden dieses Rohres sind mit Kautschukschläuchen versehen, die durch je eine eingeschobene Glaskugel (oder einen Quetschhahn) geschlossen sind. Verbindet man die eine dieser Ansatzröhren mit einer Saugpumpe oder einem Aspirator, so kann man, nach Oeffnen des Quetschhahns oder Zusammendrücken des Schlauches bei dem Kugelveschluss, damit die Flüssigkeit ansaugen. Schliesst man dieses Ansatzrohr und öffnet das andere, so läuft die Flüssigkeit wieder aus.

Einen Regulirhahn zum Reguliren der Temperatur in Trockenkästen oder bei Destillationen beschreibt G. Hausdorff⁴⁾. Auf dem Hahnkücken des Glashahns mit einseitigem Hebel befindet sich eine Scala in Form einer Kreistheilung. Diese bewegt sich beim Drehen des Hahnes unter einem Zeiger, so dass man bei gleich bleibendem Gasdruck die einmal eingestellte Temperatur ein zweites Mal leicht herstellen kann.⁵⁾

Eiserne Drahtnetze mit Asbestdecke empfiehlt Schniewindt⁶⁾ in Neuenrode. Dieselben sind sehr widerstandsfähig und stehen in Bezug auf Wärmeleitung nur um ein Geringes hinter den Metallnetzen zurück

1) Vergl. diese Zeitschrift **32**, 453.

2) Pharm. Centralhalle **36**, 156.

3) Chem. News **71**, 217.

4) Zeitschrift f. angew. Chemie 1895, S. 323.

5) Vergl. hierzu diese Zeitschrift **34**, 750.

6) Zeitschrift f. angew. Chemie 1895, S. 323.